Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

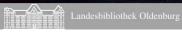
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

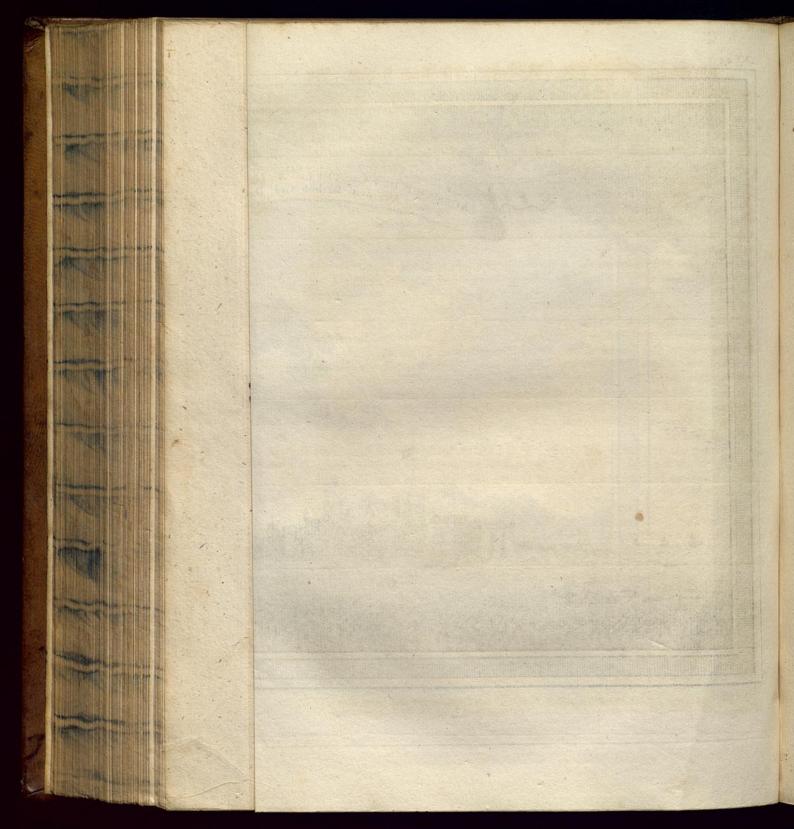
Leach, Johann Leach, Johann Leipzig, 1748

Illustration: Aussicht des Castells St. Georg von Mina, aus dem Barbot und Dapper.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14207









von Sierra Leona bis Love Gonfalvo. VII Buch II Cap. 399

Die Stadt liegt an ber Oftfeite und enthalt ungefahr hundert Saufer ober Sutten, bicht an bem Ufer bes Fluffes, ber fich nabe ben bem Caftelle in die Gee ergießt, und an Phillips. Der Berfaffer fab über hundert Manner und beffen Munbung ber Landungsplaß ift. Beiber mit Baffereimern an der Seite Diefes Bluffes, welche, wie ihm gefagt murbe, den Sand und Dreck wufchen, Goldstaub zu suchen. Sie hatten bier nur wenig handlung, und giengen baber ben ibten unter Gegel nach bem Borgebirge tres Duntas, mo fie in Borgebirge gwen und zwanzig Saben etwas bavon bielten, um eine Reihe Rlippen zu vermeiden, die tres Duntas. eine gute Strecke von dem mittelften Borgebirge binaus liegt. Um zwolfe maren fie ben einer andern brandenburgischen Factoren, und um dren Uhr bes Abends famen fie in Die Diche Cova Avs Cove, ungefahr bren Geemeilen gen Often von bem Borgebirge ber brenen Spigen vor Unter, wofelbit die beste und leichteste Landung von irgend einer englischen Factoren auf ber Rufte ift.

Sier bauete Buckerige ein fleines Fort auf einem großen flachen Felfen, ungefahr eine halbe Meile oftwarts von ber Stadt. Es war damals noch nicht halb fertig, und nur wenig fleine Stucken, Die auf bem Gelfen unter bem offnen Fort gepflanzet ftunden, waren alle seine Bertheidigung. Die Stadt ist ziemlich groß. Sie giengen eines Tages am Ufer und speisten mit Buckerige; fie fullten bier etwas Wasser, nahmen ein wenig Holz ein, und einige Reibsteine fur Die Stlaven, Korn zu malen. Weil fich bier feine Sandlung zeigte:

fo verließen fie ben Ort, und waren um eilfe bes Morgens neben Tagaratha.

Dieß war der legte Ort auf der Goldfufte, der ihnen von der Compagnie angewiesen war, ihre Windwartsladung abzusehen. Wenn fie diefer Berordnung gefolget maren: fo hatten fie vieles bavon wieber nach Saufe bringen muffen; benn ein jeber von ihnen hatte dren taufend Pfund Windwartsladung, und hatte ben ihrer Unfunft allhier noch nicht für amenhundert Pfund am Berthe verkauft, fo daß fie genothiget waren, ihre Berhaltungsbefehle zu brechen.

Um zwen Uhr ankerten fie auf ber Rheebe von Suttandi in fieben gaben, unge- Guffandi fahr zwo Meilen vom Ufer. Auf ber Spige ftund ein fleines hollandisches Fort, welches Fort und ben landungsplaß bestrich, etwas hoher, als bas englische Castell, und einen Stuckschuß

weit bavon.

Den 20ften giengen ber Sauptmann Schurley und ber Berfaffer ben bem englifden Caftelle ans Ufer, wo fie ben Berrn Johnson in seinem Bette aberwißig faselnd antrafen; weil er sich eine Beleidigung so zu Gemuthe gezogen, die ihm Vanhuteline, ber Rauf= mann in dem Castelle Mina, angethan hatte. Diese bestund darinnen, wie ihnen sein Ge= bulfe ergablte, welches ein junger Burfche war, und ein blaurocfigter hofpitalfnabe gemefen.

Eine befannte Negerweibesperfon, Namens Taguba, in der Stadt Cape: Coaft wur- Johnsons de bon einem Soldaten in bem Caftelle geschwängert, und fam mit einem mulattischen Geschichte. Mägdehen nieder. Als folches eilf Jahre alt war, so hatte bieser Johnson, der bamals Factor zu Capo-Coast i) war, eine große Neigung zu ihr, und nahm sich vor, sie zu seinem Beibe zu nehmen, fo wie man in Guinea ein Beib nimmt k). Beil er nun um biefe Beit jum Oberfactor nach Suttandi gefest wurde: fo nahm er die Dirne, um sich ihrer zu verfichern, mit fich, fo lange ben ibm zu leben, bis fie zu bem Alter fame, bas fich

b) Phillips Reise auf der 200 und folgenden

i) In bem Originale das Borgebirge Corce. k) Das ift, fo lange das Bergnugen bauret.

